

Regionales räumliches Entwicklungskonzept für das Montafon

1. Sitzung regREK-AG

23. April 2019, 19:00 Uhr
Mittelschule Schruns

Begrüßung und Einführung

Herbert Bitschnau,
Stand Montafon

Ausblick auf den Ablauf des Workshops

Wolfgang Pfefferkorn,
Rosinak & Partner ZT GmbH

Agenda & Ziele des Workshops

- » Zum regREK informieren:
 - » Projektziele und Ergebnisse
 - » Inhalte und Aufbau
 - » Bearbeitungsprozess
- » *Pause*
- » Einblick gewähren:
 - » Inhalte Räumliche Entwicklungspläne der Gemeinden (REPs)
- » Zusammenfassen:
 - » Schwerpunkte für die Erarbeitung des regREKs ableiten und zusammenfassen
- » **Entwicklungstrends** und Rahmenkonzepte hereinholen
- » **Ausblick geben**:
 - » Nächste Schritte und Termine

Kennenlernen

» Wohnstandort:

- » Wer hat schon in einer anderen Gemeinde des Montafons gelebt?
- » Wer hat schon außerhalb gelebt?
- » Wer hat immer in der gleichen Gemeinde gelebt?

» Pendeln:

- » Wer wohnt dort, wo er/sie auch arbeitet?
- » Wer pendelt zur Arbeit innerhalb der Region?
- » Wer pendelt aus/ein?

» Beteiligung:

Wie lange sind Sie schon in der Gemeinde-/Regionsvertretung aktiv?

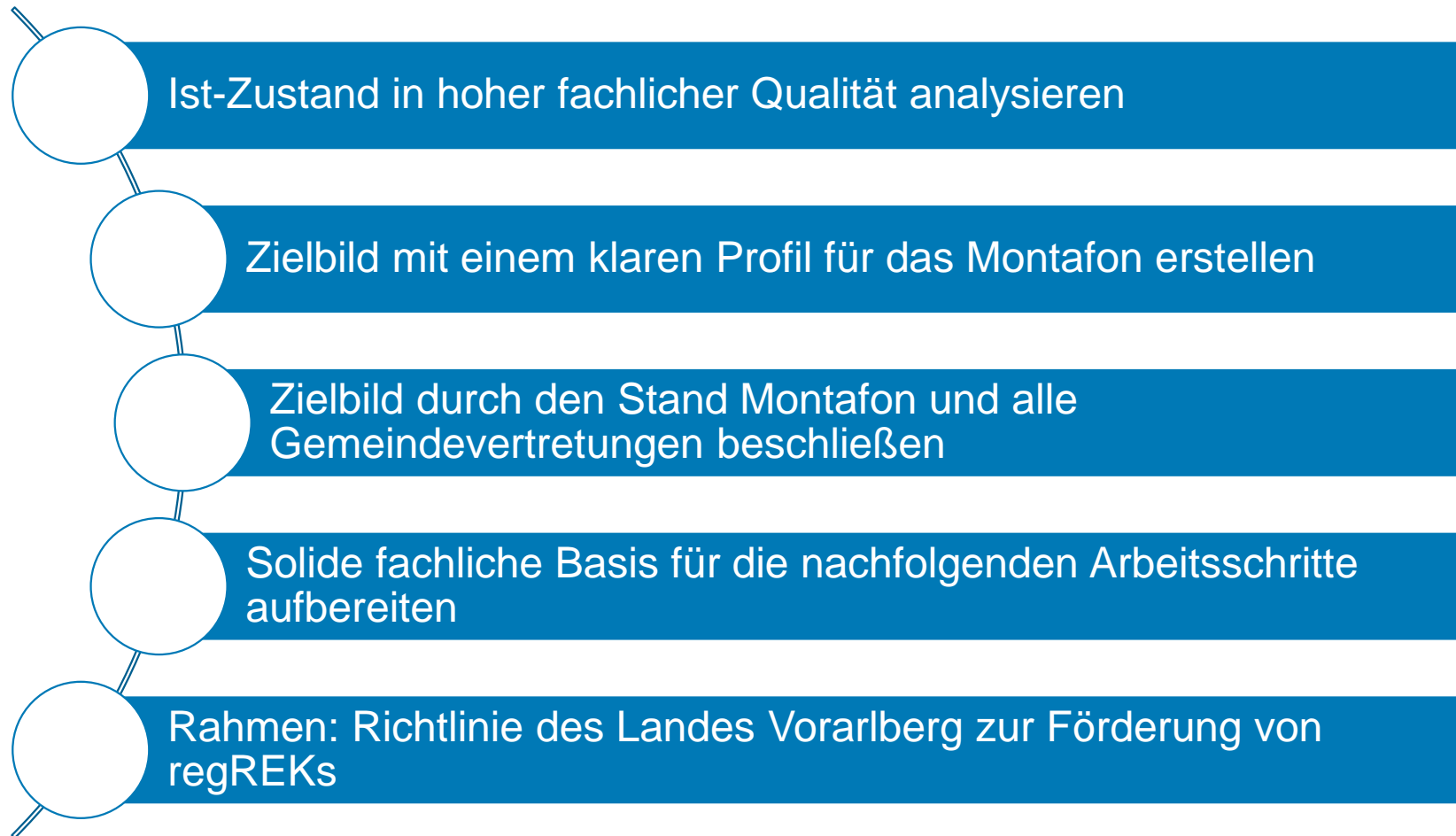
» Zusammenarbeit:

Wie schätzen Sie die Qualität der regionalen Zusammenarbeit ein?

Ausblick: Regionales räumliches Entwicklungskonzept Montafon

Projektziele & Ergebnisse
Rahmen & Inhalte
Bearbeitungsprozess
Fragen & Antworten

regREK Montafon: Projektziele & Ergebnisse



regREK Montafon – Rahmen

- » „Richtlinie der Landesregierung über die Förderung raumplanerischer Konzepte und sonstiger Gemeinde- und Regionalentwicklungsplanungen“ vom Dezember 2017
 - » Insbesondere § 3 Abs.1 „Inhaltliche Anforderungen an räumliche Entwicklungsplanungen“ bzw. Anhang 1, Punkte 1 und 3
- » Planungen des Landes, der Nachbarregionen und -gemeinden sowie sonstiger behördlicher Planungsträger

regREK – Inhalte gem. Förderrichtlinie

- a) angestrebte **Siedlungsentwicklung**, insbesondere Aussagen zu Verdichtung (Verdichtungs-gebiete) und Freiraum, Entwicklung der Orts- und Stadtzentren, Verteilung des gemeinnützigen Wohnbaus in der Region und regionale Einrichtungen des Gemeinbedarfs;
- b) angestrebte Entwicklung des **Freiraums**, insbesondere Aussagen zu Siedlungsgrenzen, Landschaftsbild und Funktionen des Freiraums (Ökologie, Klima, Versorgung/Landwirtschaft, Naherholung und Tourismus, Schutz vor Naturgefahren, Abbau- und Deponieflächen; wenn zutreffend: Landesgrünzone und Landesblauzone);
- c) angestrebte **Wirtschaftsentwicklung**, insbesondere Festlegungen zu regionalen Betriebsgebieten, Ausmaß und Verteilung der Einzelhandelsflächen in der Region sowie zur Höhen- und Dichteentwicklung von Betriebsgebieten;
- d) publikumsintensive **Veranstaltungsstätten** (einschließlich Schulen);
- e) angestrebte Entwicklung von **Verkehr und Mobilität** (einschließlich Verkehrsabwicklung und Ausgestaltung des Verkehrswegenetzes), insbesondere Aussagen zur Entwicklung des ÖPNV, des Fußgänger- und Radverkehrs und alternativer Mobilitätsformen;
- f) Verflechtung mit den **Nachbarregionen**, einschließlich Aussagen zu regionalen Aufgaben;
- g) vorgesehenen **Vorgangsweise**, wie regional wirksame Planungen zwischen den Gemeinden der Planungsregion abgestimmt werden.

regREK Montafon - Bearbeitungsprozess

- » Projektorganisation
- » Zeitplan
- » Spielregeln für die Zusammenarbeit

Projektorganisation (1)

Lenkungsausschuss

Wer?

- » Standausschuss Montafon:
 - » Landesrepräsentant
 - » alle Bürgermeister des Montafons
- » Landessekretär
- » Vertreter des Landes

Arbeitsgruppe regREK Montafon

Wer?

- » alle Bürgermeister des Montafons
- » sowie 3 weitere nominierte Mitglieder je Gemeinde
- » Landessekretär
- » Vertreter des Landes

Projektleitung

Wer?

- » Stand Montafon (Landesrepräsentant & Vertreter, Landessekretär, Mitarbeiterin)
- » 2 VertreterInnen Auftragnehmer (=Bietergemeinschaft RoP und stadland)

Projektorganisation (2)



Projektorganisation (3)

Auftragnehmer

Bietergemeinschaft stadtland /
Rosinak & Partner

Was?

- » Inhaltliche Analyse (stadtland)
- » Prozessbegleitung (Rosinak & Partner)
- » Aufbereitung Unterlagen
Kommunikationsplan &
Öffentlichkeitsarbeit
- » Ergebnisprotokolle
Besprechungen
- » Vorbereitung/ Nachbereitung
Workshops



Zeitplan: Erstellung regREK Montafon

Analyse

Inhalte erheben, Daten sammeln, SWOT erstellen, Handlungsbedarf ableiten

Zielbild

Zielbild konzipieren, überarbeiten, finalisieren

Öffentlichkeitsarbeit

Workshops vorbereiten, moderieren, nachbereiten

WS 1

WS 2

WS 3

regREK
AG 1

regREK
AG 2

regREK
AG 3

regREK
AG 4

Prozessorganisation und -begleitung, Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit

03/19 04/19 05/19 06/19 07/19 08/19 09/19 10/19 11/19 12/19

Spielregeln für die Zusammenarbeit

- Personelle Kontinuität in der regREK-AG sicherstellen, keine Vertretungen
- Klare Rahmen und transparente Atmosphäre für das Arbeiten etablieren, „gemeinsam am Tisch arbeiten“
- Vertrauen zwischen regionalen Akteuren stärken
- Rückbindung in die Gemeinden durch die Bürgermeister und nominierten VertreterInnen sicherstellen
- Öffentlichkeit bei drei thematischen Workshops zur Konsultation einladen
- In der Medienkommunikation abgestimmte Texte verwenden, bei Beratungen und Entwürfen das Prinzip „Innen vor Außen“ beachten

regREK Montafon: Erstellung & Bearbeitungsprozess

- » Das möchte ich gerne noch wissen
- » Dazu hätte ich eine Frage...

Einblick: Räumliche Entwicklungspläne der Gemeinden

- » Herbert Bork, Büro stadtland
siehe extra Folien
- » Gemeindevertreter

Zusammenfassung relevanter Punkte / Schwerpunkte für das regREK Montafon

1. Bei welchen Fragestellungen hat sich der REP bewährt? Bei welchen Themen braucht es Ergänzungen?
 2. Zu welchen Themen braucht es eine regionale Abstimmung?
- » Bitte notieren Sie Ihre Antworten – in gemischten 2er oder 3er-Gruppen – auf Kärtchen!

Ausblick Themenworkshops

- » Im Zuge der Bearbeitung sind drei Themenworkshops geplant.
- » Folgende Themenworkshops und Termine zu den regREK-Themen sind vorgesehen:
 - » **Themenworkshop 1 (25.06.):** Siedlungsentwicklung (inkl. Zweitwohnsitze), Verkehr & Mobilität, Tourismus
 - » **Themenworkshop 2 (26.09.):** Freiraum, Landschaftsbild & Kulturlandschaft, Freiraumfunktionen (Ökologie, Klima, Schutz vor Naturgefahren (inkl. Blauzonen), Landwirtschaft
 - » **Themenworkshop 3 (21.10.):** Wirtschaftsentwicklung (inkl. Betriebsansiedlungen), Veranstaltungsstätten, soziale Entwicklung, Kooperation in der Region, Weiteres/ Offenes/ Wichtiges für den Prozess

Themenworkshops

Übersicht zu Gestaltung & Ablauf

» **Zeitraumen:** 19:00 – 21:30 Uhr

» **Möglicher Ablauf:**

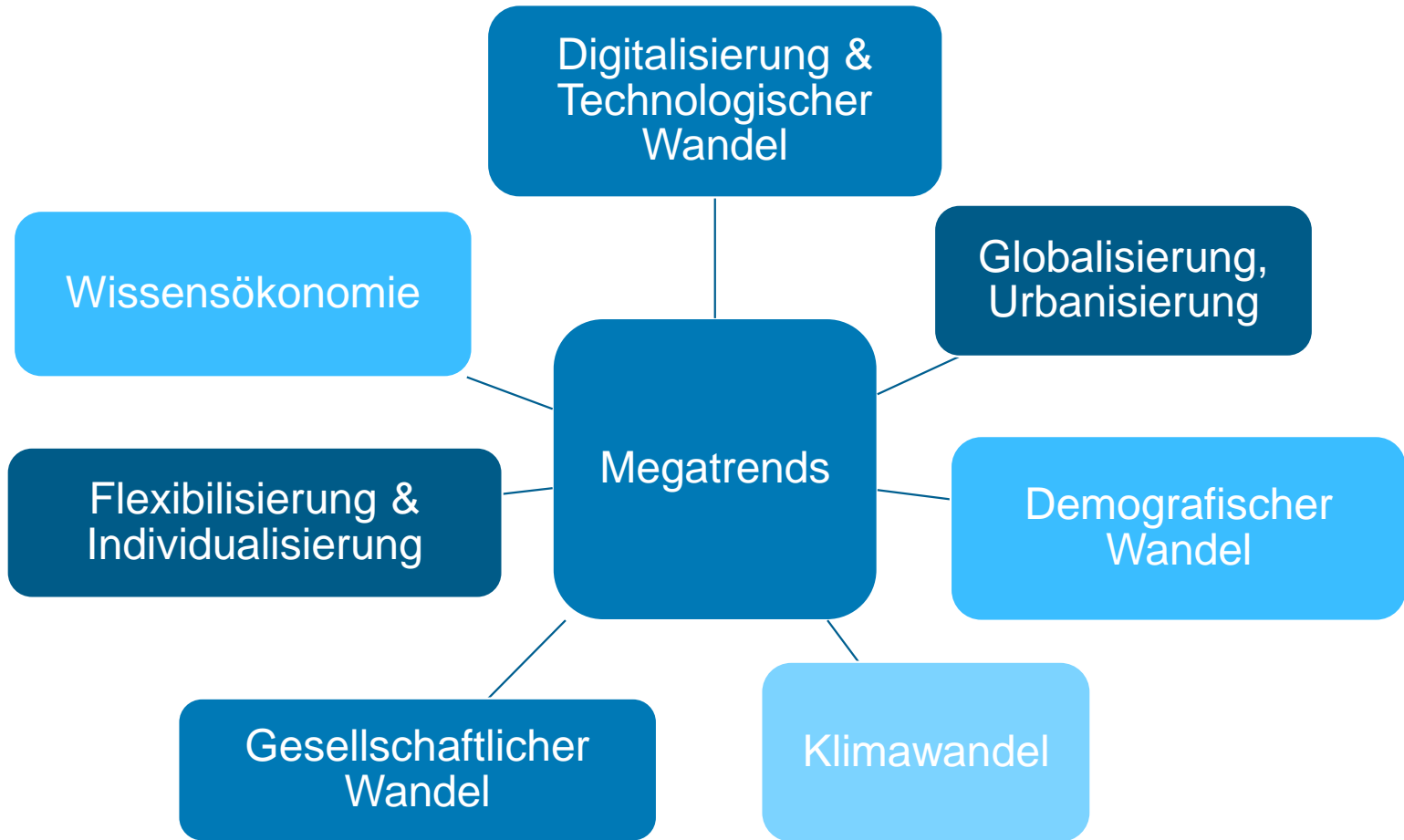
- » Begrüßung
- » Impulsvortrag
- » Diskussion & Bearbeitung von Fragen betreffend das regREK
- » Zusammenfassung & Ableiten von Aussagen für das regREK

Weitblick: Relevante Entwicklungstrends & Rahmenkonzepte

» Elisabeth Stix, Rosinak & Partner

Megatrends

- » ... Instrumente der **Zukunftsarbeit**
- » ... bilden **Entwicklungsdynamiken mit folgenden Eigenschaften** ab:
 - » **Langjährigkeit** – mehrere Jahrzehnte wirksam
 - » **Ubiquität** – für alle Lebensbereiche relevant
 - » **Globalität** – weltweit wirksame Phänomene mit regional unterschiedlichen Ausprägungen
 - » **Komplexität**: hohe Komplexität, mehrschichtig & mehrdimensional



Entwicklungen & Anwendungen, die aus den Megatrends heraus entstehen

- » **Digitalisierung:** E-Health, Online-Praxis, Open-Education, E-Learning, E-Commerce, digitale Produktion, neue Standortfaktoren..
- » **New Work:** flexible Arbeitszeitenmodelle, Home office, Co-working,..
- » **Demographischer und gesellschaftlicher Wandel:** Lebenserwartung steigt, Trend zu kleineren Haushalten und neuen Wohn-Modellen, Co-living, Diversität durch Zuwanderung und Individualisierung,..
- » **Klimawandel:** Temperaturerhöhung, Wärmeinseleffekte, Zunahme von Wetterextremereignissen
- » **Technologischer Wandel & Mobilität:** Autonome Mobilität, intelligente Straßen, E-mobility,..

Beispiele zur Veranschaulichung

- » Nahversorgung der Zukunft
- » Unterirdische Raumplanung
- » Sharing Economy in verschiedensten Bereichen
- » Sharing Economy: Neue Arbeits- und Wohnräume
- » Digitale Kommunikation und Datenspeicherung/Datenaustausch
- » Veränderung der Standortqualitätskriterien
- » Neue Möglichkeiten in der Verwaltung und BürgerInnenbeteiligung
- » Telemedizin: Neue Anwendungen in Pflege und Krankenversorgung

Nahversorgung der Zukunft?

Digitalisierung, Globalisierung, Flexibilisierung, gesellschaftlicher & technologischer Wandel, neue Arbeitswelten,...

Einkaufen ohne Öffnungszeiten:
online bestellen, Abholung an
Sammelstelle



Automatisiertes Postamt: Versand
& Empfang von Briefen und
Paketen rund um die Uhr



Unterirdische Raumplanung

Technologischer Wandel, Gesellschaftlicher Wandel, Klimawandel,...



Transport und Logistik

- » Kapazitätsengpässe und der Wunsch nach haushälterischem Umgang mit der Ressource Boden führen dazu, dass neue Logistikflächen und Verkehrsinfrastrukturen im Untergrund erstellt werden



Unterirdische Infrastrukturen schaffen Platz für hochwertige Nutzungen an der Oberfläche

Müllentsorgung

- » unter der Erde spart Raum an der Oberfläche.

Sharing Economy - verschiedenste Bereiche (I)

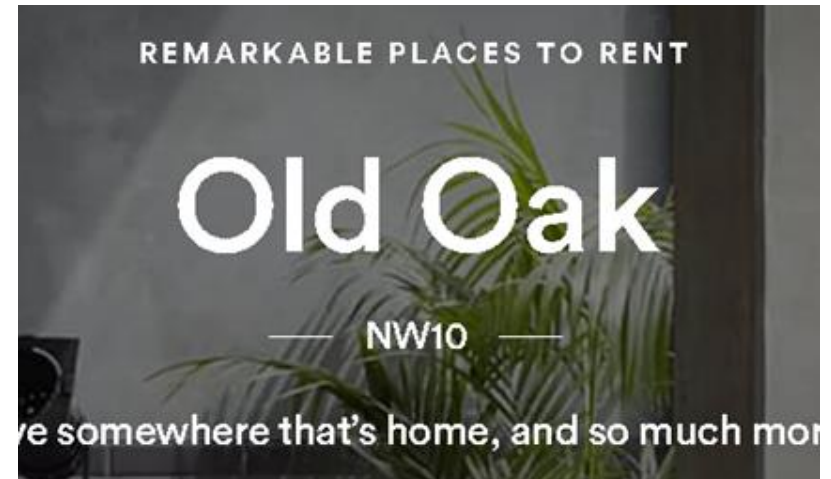
Digitalisierung, Globalisierung, Flexibilisierung, gesellschaftlicher & technologischer Wandel, demografischer Wandel,

- » Personentransport – Plattformen
- » Güterverleih
- » Austausch von Dienstleistungen
- » ...



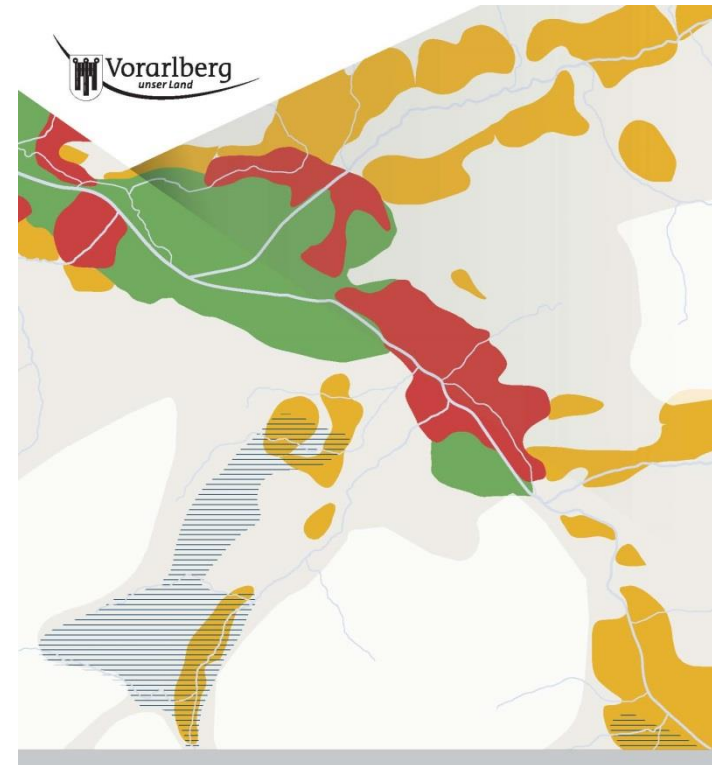
Sharing Economy - verschiedenste Bereiche (II)

- » Co-Living
- » Co-Working
- » Plattformen für Wohnungen & Zimmer
- » ...



Rahmen - übergeordnete Planungen: Raumbild Vorarlberg 2030

- » Raumbild Vorarlberg 2030 - Zukunft Raum geben
 - » Das Raumbild Vorarlberg zeichnet die großen Linien für die räumliche Entwicklung vor.
 - » Es baut auf den Stärken des Landes auf und hat das Ganze im Blick: Siedlungsraum, Wirtschaft, Mobilität, Natur, Landschaft und Gemeinwohl.
 - » Das Raumbild wurde in einem partnerschaftlichen Prozess erarbeitet.



33

Schriftenreihe der
Abteilung Raum-
planung und Baurecht,
Amt der Vorarlberger
Landesregierung

Raumbild Vorarlberg 2030
Zukunft Raum geben

Rahmen - Raumbild Vorarlberg 2030

Thema gemäß Richtlinie	Aussagen aus dem Raumbild
Siedlungsentwicklung	<ul style="list-style-type: none">• Siedlungsränder halten, qualitätsvolle Innenentwicklung stärken, Bauland mobilisieren• Ortskerne stärken, Mehrfachnutzung von Flächen ermöglichen, Nachverdichtung• Siedlungsschwerpunkte /multifunktionale Zentren bei Bus- & Bahnknoten entwickeln• Nahversorgung sicherstellen• Ein gutes Miteinander in den Quartieren, Pluralismus als Chance erkennen und nutzen
Freiraumentwicklung	<ul style="list-style-type: none">• Frei- und Grünräume sichern und weiter entwickeln (Landesgrünzone!)• Naturvielfalt und Landschaftsqualität erhöhen (Naherholung, Tourismus!)• Schutz vor Naturgefahren, Anpassung an den Klimawandel

Vorgaben aus übergeordneten Planungen - Raumbild Vorarlberg 2030 (II)

Thema gemäß Richtlinie	Aussagen aus Raumbild
Wirtschafts-entwicklung	<ul style="list-style-type: none">• Aktive Bodenpolitik von Land (Bodenfonds) und Gemeinden etablieren -> Geeignete Standorte -> weniger Konflikte• Interkommunale Betriebsgebiete mit innovativen Finanzierungsmodellen entwickeln• vor der Ansiedlung von Einzelhandelsbetrieben, EKZ, Dienstleistungsbetrieben, etc. Verkehrssituation prüfen• Ressourcenschonende Kreislaufwirtschaft stärken• Landwirtschaft stärken -> regionale Lebensmittel forcieren
Verkehr & Mobilität	<ul style="list-style-type: none">• Siedlungs- und Verkehrsentwicklung auf einander abstimmen• Vorrang für den ÖV, Straßen als Lebensraum für Alle• Trassen für die Verkehrsinfrastrukturen sichern

Vorgaben aus übergeordneten Planungen - Raumbild Vorarlberg 2030 (III)

Thema gemäß Richtlinie	Aussagen aus Raumbild
Abstimmung zwischen Gemeinden	<ul style="list-style-type: none">• Kultur der Zusammenarbeit stärken: horizontal, vertikal• verstärkte gemeindeübergreifende Zusammenarbeit bei Infrastrukturprojekten (Betriebsgebiete, Daseinsvorsorge, Energie, Verkehr, Tourismus)• Regios stärken, schlanke Strukturen forcieren• Kooperation mit den Nachbarn verstärken

Weiters zu beachten: Sektorale Konzepte und Strategien wie z.B. das Mobilitätskonzept Vorarlberg, Tourismusstrategie, Forststrategie, Strategie zur Anpassung an den Klimawandel etc.

Ausblick & nächste Schritte

Analyse

Inhalte erheben, Daten sammeln, SWOT erstellen, Handlungsbedarf ableiten

Zielbild

Zielbild konzipieren, überarbeiten, finalisieren

Öffentlichkeitsarbeit

Workshops vorbereiten, moderieren, nachbereiten

WS 1

WS 2

WS 3

regREK
AG 1

regREK
AG 2

regREK
AG 3

regREK
AG 4

Prozessorganisation und -begleitung, Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit

03/19 04/19 05/19 06/19 07/19 08/19 09/19 10/19 11/19 12/19

Terminübersicht

» 4 Treffen der regREK-AG & 3 öffentliche Workshops:

- ✓ 1. Sitzung regREK-AG: 23. April 2019
- » 2. Sitzung regREK-AG: 18. Juni 2019
- » 1. Themenworkshop: 25. Juni 2019
- » 3. Sitzung regREK-AG: 16. September 2019
- » 2. Themenworkshop: 26. September 2019
- » 3. Themenworkshop: 21. Oktober 2019
- » 4. Sitzung regREK-AG: 5. November 2019

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!
